

»Gefälligkeitsfragen« im Edathy-Ausschuss

Berlin. Die Rolle der SPD-Fraktion im Untersuchungsausschuss zur »Edathy-Affäre« wäre nach Ansicht der Grünen-Obfrau Irene Mihalic »eine eigene Untersuchung wert«. Mihalic sagte der *Deutschen Presse-Agentur* am Freitag: »Es ist schon unglaublich, wie wenig man sich an der eigentlichen Aufklärung beteiligt. Statt dessen stellen die SPD-Mitglieder ohne jegliche Scham Gefälligkeitsfragen an die Zeugen aus der eigenen Fraktion.« SPD-Generalsekretärin Yasmin Fahimi sagte dagegen im Gespräch mit der *Passauer Neuen Presse* (Freitag), die SPD-Spitze werde »den Untersuchungsausschuss voll unterstützen und zur Aufklärung beitragen«. Das Gremium soll klären, ob Parteifreunde oder andere Personen den Ex-SPD-Abgeordneten Sebastian Edathy vor den Ermittlungen wegen des Kinderpornoverdachts gewarnt hatten. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/267264.gefaelligkeitsfragen-im-edathy-ausschuss.html>